

Decembris. Hec
 Constanca funda-
 vit *in Moravia* duo
 monasteria, videlicet
Tushowicz, alias Tys-
 niewicz, ubi corpora-
liter requiescit, et in
 Osslaw.

Wir sehen hier wieder dasselbe Muster: Die überlieferte Fassung der Zweiten Fortsetzung des Cosmas hat einen identischen Inhalt wie die handschriftlich ältere Braunschweiger Kompilation und die jüngeren Chroniken, jedoch fehlen bestimmte Passagen, die in diesen Chroniken enthalten sind. Das Gleiche gilt für den Bericht über die Gefangennahme des Prager Bischofs Nikolaus während des Aufstands des jungen Přemysl Ottokar (II.) gegen König Wenzel I. in den Jahren 1248–1249⁶⁸. Dieses Komplott erwähnen die Chroniken aus der Zeit Karls IV., knapp Přebík Pulkava und ausführlicher der einige Jahre früher schreibende Abt Johann Neplach, und Nikolaus' Gefangennahme findet im ersten Teil der um 1358 verfassten Chronik des Beneš Minorita zweimal kurz und mit ungenauer Datierung Erwähnung. In der Zweiten Fortsetzung des Cosmas dagegen, in der sogenannten Draschitzer Handschrift aus der Zeit vor 1342 sowie in anderen, späteren verwandten Abschriften finden wir bei der Schilderung des Aufstands des Přemysl – ungeachtet zahlreicher Übereinstimmungen mit dem Text von Pulkava (unten kursiv markiert) – nicht den kleinsten Hinweis auf dieses Ereignis, auch wenn ein gewisser Anteil des Bischofs Nikolaus an den Vorgängen erwähnt wird. Obwohl die Braunschweiger Kompilation nur einen kurzen Auszug aus der Zweiten Fortsetzung des Cosmas darstellt, fehlt die Erwähnung der Gefangenschaft des Prager Bischofs nicht (unterstrichen). Auch diese Schrift weist einige stilistische Verbindungen zur Chronik des Johann Neplach auf (kursiv). In diesem Fall ist es interessant, Reihenfolge und Kontext der Berichte zu betrachten. Während der Braunschweiger Auszug in etwa der Erzählfolge Neplachs folgt, wird in der Zweiten Fortsetzung des Cosmas lediglich erwähnt, dass Bischof Nikolaus zur Zeit des Aufstands das Glockenläuten und die festliche Ausschmückung der Kirchen verbot. Unabhängig davon berichtet auch Pulkava von diesem Verbot, allerdings mit dem erklärenden Zusatz, der Grund

68) Zum Kontext der Gefangennahme des Bischofs Nikolaus auf der Burg Klingenberg (Zvíkov) vgl. NOVOTNÝ, České dějiny I/3 (wie Anm. 7) S. 808f.